



Neue Finanzplattform zur Unterstützung der Bestrebungen von Städten, die bei der Eindämmung des Klimawandels und der Anpassung an den Klimawandel Vorreiter sind

Brussels, 26. Juni 2024

Die Kommission richtet eine neue „**Klimastadt-Kapitalplattform**“ ein. Dabei handelt es sich um eine internationale Finanzressource, mit der an der EU-Mission für [klimaneutrale und intelligente Städte teilnehmende Städte](#) zusätzlich unterstützt werden.

Dank der neuen Plattform erhalten Städte, an die bereits das [Missionssiegel für EU-Städte](#) vergeben wurde, die Möglichkeit,

- eine Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, die in Kooperation mit den Beratungsdiensten der Europäischen Investitionsbank (EIB) durchgeführt wird;
- ihren Finanzbedarf so zu strukturieren, dass verschiedene Arten der Projektfinanzierung (einschließlich der Bündelung von Projekten) für sie nachvollziehbar werden und
- Projekte einem Spektrum von Kapitalgebern zu präsentieren, das Krediteinrichtungen und Investoren aus dem öffentlichen und privaten Sektor umfasst (Stichwort Kapital von Philantropen und Unternehmenskapital sowie innovative Finanzierungen wie Crowdfunding und nachhaltigkeitsgebundene Anleihen), sodass entsprechende Vereinbarungen leichter zustande kommen.

Die Klimastadt-Kapitalplattform wird als Ergänzung zum Leistungsangebot der EIB mit Unterstützung der EU-Mission für klimaneutrale und intelligente Städte und der [EU-Mission zur Anpassung an den Klimawandel](#) geschaffen und wird vor allem auf die Mobilisierung von privatem Kapital fokussiert sein. Das Leistungsangebot für Städte, die die Charta der Mission zur Anpassung an den Klimawandel unterzeichnet und zugleich das Missionssiegel für EU-Städte erhalten haben, wird Klimaschutz- und Anpassungsprojekte umfassen. Dabei wird ein ganzheitlicher Ansatz zur Bekämpfung des Klimawandels verfolgt.

Die Plattform wird auf der Kommissionsplattform zur Durchführung von der Mission „Städte“ angesiedelt sein, die derzeit im Rahmen des NetZeroCities-Projekts verwaltet wird. Ihre Einrichtung wurde von der Kommission anlässlich der [Konferenz für die Mission „Städte“ 2024](#) angekündigt, die in Valencia am 25. und 26. Juni stattgefunden hat.

Darüber hinaus hat die EIB ein Darlehensvolumen in Höhe von 2 Mrd. EUR für Städte, die das Missionssiegel führen, für geplante Investitionen in energieeffiziente Gebäude, Fernwärmesysteme, erneuerbare Energien, nachhaltige Mobilität, Stadterneuerung und -sanierung, Wasserversorgung und soziale Infrastruktur bereitgestellt. Damit wird die Unterstützung der EIB für mit dem Siegel ausgezeichnete Städte ausgebaut. Zudem werden die Beratungsdienste durch eine eigene Finanzierungsfazilität ergänzt.

Nächste Schritte

Bislang haben 33 Städte – [10 im Oktober 2023](#) und [23 im März 2024](#) – das Siegel der EU-Mission für klimaneutrale und intelligente Städte erhalten. Diese Auszeichnung stellt ein wichtiges Zwischenziel ihrer bisherigen Arbeit dar. Damit wird die erfolgreiche Ausarbeitung von Klimastadt-Verträgen gewürdigt, in denen die Gesamtvision der Städte für die Klimaneutralität, ein Aktionsplan sowie ein Investitionsplan dargelegt sind. Die Städte erstellen ihre Klimastadt-Verträge gemeinsam mit lokalen Interessenträgern wie Vertretern des Privatsektors sowie Bürgerinnen und Bürgern. In den 33 bisher vorgelegten Investitionsplänen wurden rund 114,1 Mrd. EUR für Klimaschutzmaßnahmen – im Durchschnitt 3,6 Mrd. EUR pro Stadt – veranschlagt. Derzeit prüft die Kommission 23 weitere Klimastadt-Verträge.

Parallel dazu wurden im Rahmen der EU-Mission für klimaneutrale und intelligente Städte mehr als 200 Lösungen zur Unterstützung von Städten auf ihrem Weg zur Klimaneutralität zusammengetragen, die von der Förderung fortschrittlicher Sanierung bis hin zu emissionsfreien Bussen die gesamte Bandbreite abdecken und im [Wissensarchiv](#) einsehbar sind.

Hintergrund

Städte sind für 70 % der globalen CO₂-Emissionen verantwortlich und haben einen Anteil von über 65 % am weltweiten Energieverbrauch. Die von Städten ergriffenen Maßnahmen sind für den Klimaschutz von entscheidender Bedeutung. Sie können erheblich zur Beschleunigung der Bemühungen beitragen, die unternommen werden, um die rechtlich bindende Verpflichtung zu erfüllen, die gesamte EU bis 2050 klimaneutral zu machen, und – wie von der EU angestrebt – die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 % zu senken und den [europäischen Grünen Deal](#) allgemein umzusetzen. Die EU-Mission „Städte“ soll europäischen Städten dabei helfen, klimaneutral zu werden, damit für die Bürgerinnen und Bürger die Luft sauberer und der Verkehr sicherer wird und die Belastungen durch Staus und Lärm sinken.

Im April 2022 wurden 100 Städte in der EU und 12 Städte in mit „Horizont Europa“, dem Forschungs- und Innovationsprogramm der EU, assoziierten Ländern für eine Teilnahme an der Mission ausgewählt. Die Städte erproben innovative sektorübergreifende Ansätze, unter anderem in den Bereichen Bürgerbeteiligung, Interessenträger-Management und interne Governance, um rascher klimaneutral zu werden. Sie werden damit zu Versuchs- und Innovationszentren, die es allen europäischen Städten ermöglichen sollen, dieses Ziel bis 2050 ebenfalls zu erreichen.

Weitere Informationen

[Klimastadt-Kapitalplattform](#)

[EU-Mission: Klimaneutrale und intelligente Städte](#)

[EU-Mission: Anpassung an den Klimawandel](#)

[Factsheet – Städte auf ihrem Weg zur Klimaneutralität](#)

[Factsheets über die gesamte Bandbreite von Klimaschutzmaßnahmen von der Förderung fortschrittlicher Sanierung bis hin zu emissionsfreien Bussen](#)

IP/24/3482

Quotes:

"Ich finde es großartig, dass die EU-Mission für Städte und die EU-Mission für die Anpassung an den Klimawandel durch eine Bündelung ihre Schlagkraft erhöhen. Mit der „Klimastadt-Kapitalplattform“ werden wir die Städte noch stärker unterstützen, die als Vorreiter mit ihren Klimaschutz- und Anpassungsplänen in Sachen Klimaneutralität wegweisend sind."
Iliana Ivanova, Kommissarin für Innovation, Forschung, Kultur, Bildung und Jugend - 26/06/2024

Kontakt für die Medien:

[Thomas Regnier](#) (+32 2 29 9 1099)

[Roberta VERBANAC](#) (+32 2 298 24 98)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)